

Seit einem Jahr wird das neugotische Herrenhaus in Pinnow saniert – Eigentümer suchen für die originalgetreue Wiederherstellung dringend Fotos von innen

Pinnow: Viele Teile fehlen beim Puzzle

Pinnow (AK/S.Haerter). Ein denkmalgeschütztes Haus nach alten Vorlagen zu sanieren und wiederherzustellen, ist eine prima Sache. Dumm nur, wenn ein wichtiges Puzzleteil zu diesem Vorhaben fehlt: Die alten Vorlagen.

So geht es derzeit den neuen Eigentümern des Gutshauses Pinnow bei Neubrandenburg. Vor etwas über einem Jahr erwarben Caroline Grün und Hans-Joachim Müller aus München das neugotische Schmuckstück, das unter den etwa 2000 Herrenhäusern Mecklenburg-Vorpommern ob seiner ungewöhnlichen und asymmetrischen Architektur herausragt. Dass es überhaupt noch jemand haben wollte, grenzte schon an ein Wunder, denn jahrelanger Verfall und Vandalismus hatten dem Ge-



Schwein gehabt: Im Keller hatte sich Gutsherr Friedrich von Klinggräff einen Rückzugsraum der eigenen Art für sich und seine Corpsbrüder geschaffen.

bäude derart übel zugesetzt, dass es bereits kurz vor dem Einsturz stand. Kaum noch je-

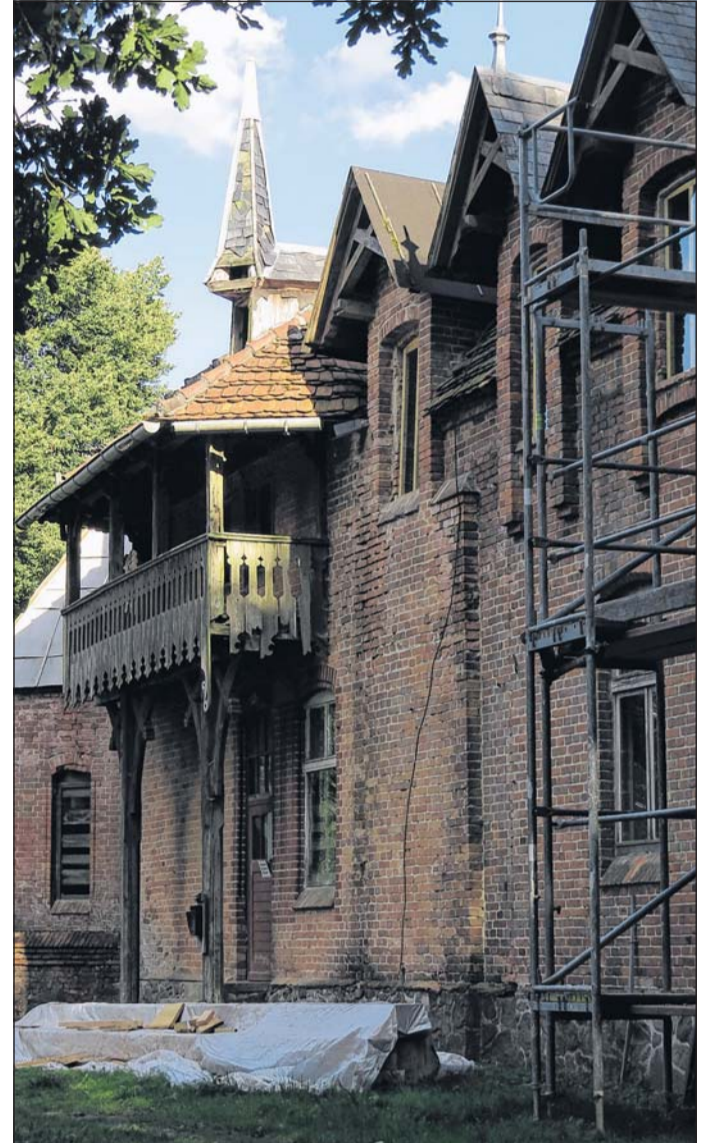
mand glaubte damals an die Rettung des geschichtsträchtigen Gebäudes, das von Friedrich von Klinggräff 1862-1869 errichtet wurde.

Mit Unterstützung des Schweriner Landesamtes für Denkmalschutz haben die neuen „Schlossherren“ nun kräftig in die Hände gespuckt und gemeinsam mit dem Architekturbüro Gesell und der Zimmerei Hartig ein Jahr lang die Sicherung des Gutshauses weiter voran gebracht, als es in den Jahren zuvor auch nur denkbar erschien.

Der hintere Flügel des Gutshauses hat bereits wieder ein neues Dach mit den originalen Gauben, und auch der mächtige Portalturm an der Frontseite sowie der Treppenturm im Hof sind wieder mit einem neuen Dachstuhl versehen.

Dass die Gesamterneuerung auf sieben bis acht Jahre veranschlagt ist, zeigt indes, was für ein gewaltiges Projekt die neuen Eigentümer vor sich haben. „Uns war von Anfang an klar, dass es ein langer Weg wird. Aber wir werden ihn gehen“, lässt das Paar keinen Zweifel an seinen Absichten. Etlichen Pinnowern hat das Paar die Baustelle gezeigt und ihr Vorhaben erläutert, zwei Dörfler haben einen dauerhaften Arbeitsplatz dabei gefunden. Es gibt Vorstellungen, im sanierten Haus Platz für ein Café, eine Bibliothek oder für Konzerte zu schaffen und einen Versandhandel mit historischer Literatur zu eröffnen. Und nicht zuletzt wollen beide hier eines Tages einziehen und Pinnower werden. Als mit Helmut Wilk der letzte Bewohner des Gutshauses starb, begann der Niedergang des neugotischen Schmuckstücks. Fast alles wurde von „Besuchern“ entwendet: Türgriffe, Beschläge, Paneele, Dielen, ja selbst ganze Türen verschwanden. Regelrecht ausgeweidet präsentierte sich das als Gesamtkunstwerk geplante und ausgeführte Haus seinen neuen Besitzern.

Gibt es von außen etliche alte Ansichten, ist vom inneren Aussehen kaum etwas überliefert. Deshalb ist alles von Interesse, was dazu beitragen kann, ein Stück der alten Seele des Herrenhauses zurückzubringen, auch vermeintlich Uninteressantes. Es können Fotos von Familienfeiern im Schloss sein oder Schnappschüsse von anderen Anläs-



Bedrohtes Kleinod: Mit seinen ungewöhnlichen Schnitzereien, asymmetrischen Gauben und verschiedenen baulichen Details ragt das Pinnower Gutshaus aus den etwa 2000 Herrenhäusern im Land. Foto: S. Haerter



Hoffungsgrün: Im Frühling 2013 waren bereits erste Fortschritte bei der Sicherung des Pinnower Gutshauses zu sehen. Foto: S. Haerter

sen – jedes Bild, jede Beschreibung kann helfen, die Sanierung voranzubringen. Die Eigentümer sind für alle Hinweise dankbar. Unter info@herrenhaus-pinnow.com können entsprechende Materialien gern eingeschickt oder persönlich im Gutshaus bei Ralf Scherlock abgegeben werden.

Praxis mit neuem Hausarzt

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Neubrandenburg-Mitte hat ab 2. Januar 2014 einen neuen Hausarzt in der Arztpraxis Fritz-Reuter-Reuter-Straße 12.

Dipl.-Med. Hartmut Raguß
Facharzt für Allgemeinmedizin und Ärztlicher Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums

Mo.	8.00–11.30 Uhr	Di.	8.00–11.30 Uhr und 15.00–17.30 Uhr
Mi.	8.00–11.30 Uhr	Do.	8.00–11.30 Uhr und 15.00–17.30 Uhr
Fr.	8.00–11.30 Uhr	sowie Termine nach Vereinbarung	

Tel. 0395 560380 • Fax 0395 5603828

FLOHMAXX DER MAXIMALE FLOHMARKT
Bethanien Center
Sonntag, 19. Januar, 10 bis 17 Uhr
www.flohmaxx.de • Tel. 0441 936236-60

THE GIORA FEIDMAN JAZZ-EXPERIENCE



Jazzmer! Klezmer meets Jazz

Fr. 31. Januar 2014 · 20 Uhr

Konzertkirche Neubrandenburg

Karten in Neubrandenburg: Nordkurier-Servicepunkt im Medienhaus, Ticket-Service, Stargarder Str. 17 sowie bei allen VVK-Stellen der Region. Tickethotline: 01806 - 57 00 00*
*0,20 Euro/Anruf a.d. dt. Festnetz, dt. Mobilfunk max 0,60 Euro/Anruf
www.bubu-concerts.de

Mit uns geht die Post ab!

Wir befördern Ihre Briefpost günstig, schnell und zuverlässig. Bundesweiter Paketdienst zu Top-Konditionen.

Wir sind zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

Ein Unternehmen der Verlagsgruppe Nordkurier

Service-Telefon: 0395 4575-257
www.nordkurier-briefdienst.de

Nordkurier
BRIEFDIENST + PAKETSERVICE

QUEENZ OF PIANO

Klassik meets Kabarett
queenz-of-piano.de

Nordkurier
Rage zeigen
Uckermark Kurier Usedom Kurier



PREMIERE

Tastenspiele
Entertainment auf 2 Flügeln

21.03.2014 · Konzertkirche NB

VVK: Ticket-Service Neubrandenburg (Stargarder Straße), Nordkurier-Servicepunkt (Medienhaus, Friedrich-Engels-Ring 29) oder Nordkurier-Ticketservice unter 0800 4575 033 (kostenfrei).

Workshop

Infos zum Tragen

Neubrandenburg (AK/pm). Getragene Kinder sind zufriedene Kinder! So dicht bei Mama oder Papa im Tragetuch zu kuscheln und durch ihre Bewegungen sanft geschaukelt zu werden, macht das Kind glücklich und ist für die Eltern absolut praktisch. Wie aber bindet man ein so unhandliches Stück Stoff zu einem sicheren Sitz für das Kind? Auch bei der richtigen Wahl der Tragehilfe ist man schnell überfordert. Die Trageberaterin Johanna Otte von der Babypraxis Otte aus Neustrelitz führt im nächsten Mütter-Café erneut einen Workshop durch. Sie stellt ihr Sortiment an Tüchern und Komforttragen vor und gibt Anleitungen für verschiedene Bindetechniken. Dabei kann man von ihren Erfahrungen profitieren, die individuell passende Methode finden und Tragehilfen ausleihen oder kaufen.

Ein Unkostenbeitrag für den Workshop muss eingeplant werden. Um telefonische Anmeldung unter 0395 5553052 wird gebeten. Vor allem junge Eltern und Schwangere sind am morgigen Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr eingeladen, dieses Angebot der Initiative „Mütter für Mütter“ im Begegnungszentrum im Vogelviertel, Straußstraße 10a, zu nutzen.